

Tagungsprogramm: Übersicht

Mittwoch, 31.08.2011

09.00 - 10.00 Uhr	Check-In		
10.00 - 11.00 Uhr Vorträge Plenum Audimax	Begrüßung <i>Stefan Koospal, Mathematisches Institut</i> Eröffnung, Neues aus der Stud.IP-Welt <i>Marco Bohnsack, data-quest/Stud.IP e.V., Cornelis Kater, Stud.IP e.V.</i>		
11.00 - 11.30 Uhr	Kaffeepause		
11.30 - 13.00 Uhr Vorträge Plenum Audimax	eCult - der niedersächsische BMBF-Verbundantrag <i>Dr. Frank Ollermann, Universität Osnabrück</i> Campusconnect <i>David Boehringer, Rechenzentrum Universität Stuttgart</i> Stud.IP an der Nordwestdeutschen forstlichen Versuchsanstalt <i>Prof. Dr. Jürgen Nagel</i>		
13.00 - 14.00 Uhr	Mittagspause		
14.00- 14.45 Uhr	Glücklich und erfolgreich mit ILIAS-Lernmodulen?! <i>Michael Wagner, Leyla Deniz, Universität Bremen</i> Audimax	Der externe Roomplaner für Stud.IP <i>Thomas Hackl, Universität Passau</i> Hörsaal II	Klaus, der digitale Rotstift - Scannerbasierte Prüfverfahren <i>Marina Madel, Blubbsoft</i> Hörsaal III
15.00 - 15.45 Uhr	Individuelle Lehr-/ Lernszenarien im Blended Learning mit Stud.IP <i>Dr. Thanh-Thu Phan Tan, Carola Kruse, TU Braunschweig</i> Kompetenzzentrum Hochschuldidaktik Niedersachsen (KHN) Audimax	Der Runde Tisch: Stud.IP und HIS-Produkte - aktuelle Entwicklungen und Austausch zwischen den Standorten <i>Moderation: André Noack, data-quest. Alle Teilnehmenden, die an HIS-Anbindungen arbeiten oder interessiert sind, sind zur Beteiligung und Vorstellung ihrer Projekte eingeladen. Eigene Präsentationen können mitgebracht und ggf. kurzfristig eingebunden werden.</i> Hörsaal II	Schul.IP - Stud.IP für Schulen <i>Marco Bohnsack, data-quest</i> Hörsaal III
16.00 - 16.30 Uhr	Kaffeepause		
16.30 - ca. 17.30 Uhr	Fortsetzung: Individuelle Lehr-/ Lernszenarien im Blended Learning mit Stud.IP	Fortsetzung: Der Runde Tisch: Stud.IP und HIS-Produkte - aktuelle Entwicklungen und Austausch zwischen den Standorten	Schul.IP - Stud.IP für Schulen <i>Marco Bohnsack, data-quest</i>
17.45 - 19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung des Stud.IP e.V. (Hörsaal V, Nebengebäude)		
ab 19.30 Uhr	Abendveranstaltung im Havana, Geismar Landstr. 21		

Tagungsprogramm: Übersicht

Donnerstag, 01.09.2011

09.00 - 09.45 Uhr	Erste Praxiserfahrungen beim Einsatz von ePortfolios sowie Ideen und Anforderungen an zukünftige Entwicklungen <i>Corinna Peters, TU Hamburg-Harburg</i> Audimax	Stud.IP wird bolognafähig Ein Modul ist ein Modul ist ein ...Projekt? <i>Cornelia Roser, HAWK</i> <i>Dr. Stefan Brenne, Universität Gießen,</i> <i>Nico Müller, Universität Oldenburg</i> Hörsaal II
09.45 - 10.15 Uhr	Kaffeepause	
10.15 - 11.00 Uhr	Vom schnellen Informationshäppchen bis zur intensiven Individualberatung - Das Stud.IP-Supportmodell der TU Braunschweig <i>Thomas Czerwionka, Kompetenzzentrum Hochschuldidaktik Niedersachsen, TU Braunschweig</i> Audimax	Stud.IP wird bolognafähig - Fortsetzung - <i>Cornelia Roser, HAWK</i> <i>Dr. Stefan Brenne, Universität Gießen</i> <i>Nico Müller, Universität Oldenburg</i> Hörsaal II
11.15 - 12.00 Uhr	Invasion der Studierenden - Doppelter Jahrgang, exponentieller Aufwand? <i>Cornelis Kater, Universität Hannover</i> Audimax	Monitoring mit Stud.IP <i>Dr. Giesecking, Universität Osnabrück</i> Hörsaal II
12.00 - 13.00 Uhr	Mittagspause	
13.00 - 13.45 Uhr	Erfahrungen beim didaktischen Einsatz von Videostreams <i>Dr. Renate Freudenberg-Findeisen, Bianca Höfler-Hoang, Jörg Röpke, Universität Trier</i> Audimax	Neuer, schöner, besser, funktionaler: Der PlugIn-marktplatz <i>Carola Kruse, TU Braunschweig, Jan Kulmann, Universität Bremen</i> Hörsaal II
14.00 - 16.00 Uhr Plenum Vorträge Audimax	Anbindung an Converis <i>Thomas Hackl, Universität Passau</i> Stud.IP im Portal? Stud.IP als Portal. <i>Bernhard Strehl, Universität Augsburg</i> Aufzeichnungen mit Matterhorn <i>André Kläßen, ELAN e.V.</i> Das kommt demnächst: Die Unroadmap <i>Cornelis Kater, Universität Hannover</i>	
ca. 16.15 Uhr	Verabschiedung	

Programmbeschreibung Mittwoch, 31.08.2011

Vortrag: Neues aus der Stud.IP-Welt

Marco Bohnsack, data-quest • Cornelis Kater, Stud.IP e.V.

10.00 - 11.00 Uhr, Audimax

Die Inhalte dieses Vortrags werden nicht vorab bekannt gegeben.

Vortrag: eCult - der niedersächsische Verbundantrag

Dr. Frank Ollermann, Universität Osnabrück

Mittwoch, 31.08.11, 11.30 - 12.00 Uhr Audimax

Das niedersächsische Verbundprojekt eCULT (eLearning and Utilities for Learners and Teachers) ist bundesweit das größte Verbundprojekt, der im Rahmen des Qualitätspakts Lehre des Bundesministeriums für Forschung und Lehre (BMBF) gefördert wird. Elf Hochschulen sowie der ELAN e.V. und der Stud.IP e.V. werden über einen Zeitraum von zunächst fünf Jahren gemeinsam daran arbeiten, digitale Lernwerkzeuge bereitzustellen, weiterzuentwickeln und Lehrenden und Studierenden Kompetenzen für eine didaktisch sinnvolle Nutzung dieser Werkzeuge zu vermitteln. Im Vortrag wird das Projekt und seine Bedeutung für Stud.IP dargestellt.

Vortrag: CampusConnect

Dr. David Boehringer, Rechenzentrum Universität Stuttgart

Mittwoch, 31.08.11, 12.00 - 12.30 Uhr, Audimax

Der Vortrag führt ins das baden-württembergische Verbundprojekt „CampusConnect“ ein. Im Projekt CampusConnect geht es in erster Linie um die technische Verbindung von Campusmanagementsystemen (LSF, Stud.IP) und Lernplattformen (ILIAS, Moodle, Stud.IP) zur Übertragung und Synchronisation von Lehrveranstaltungs- und Belegungsdaten. Daneben realisiert das Projekt auch die Verbindung von Lernplattformen untereinander, sei es universitätsintern oder universitätsübergreifend. Praktisch werden damit die universitätsinterne Integration des Veranstaltungsangebots und die Kooperation von Hochschulen in der Lehre technisch unterstützt. Neben der konzeptionellen Vorstellung des Projekts soll ein Prototyp der Architektur (am Beispiel von ILIAS) gezeigt werden.

Vortrag: Stud.IP an der Nordwestdeutschen forstlichen Versuchsanstalt

Prof. Dr. Jürgen Nagel, NW-FVA

Mittwoch, 31.08.11, 12.30 - 13.00 Uhr, Audimax

In diesem Vortrag wird dargestellt, wie und wozu Stud.IP an einer Forschungseinrichtung eingesetzt wird, die über vier Bundesländer hinweg in zahlreichen Aussenstellen, Abteilungen und Sachgebieten operiert. Ausserdem wird der Frage nachgegangen, weshalb grün in Stud.IP wichtig ist und warum es wichtig ist, eine Buschtrommel zu haben.

Raumplanung mit dem externen Roomplanner für Stud.IP

Thomas Hackl, Universität Passau

Mittwoch, 31.08.11, 14.00 - 14.45 Uhr, Hörsaal II

An der Universität Passau wurde ein Raumplanungssystem entwickelt, das unabhängig von Stud.IP funktioniert, das System aber als Datenquelle nutzt und die ausgeplanten Daten wieder zurück nach Stud.IP spielen kann. Der Passauer Roomplanner wird bereits an drei Hochschulen eingesetzt. Thomas Hackl führt vor, wie dies in der Praxis aussieht und funktioniert.

Glücklich und erfolgreich mit ILIAS-Lernmodulen?!

Michael Wagner, Leyla Deniz, Universität Bremen

Mittwoch, 31.08.11, 14.00 - 14.45 Uhr, Audimax

Vorgestellt werden unsere Erfahrungen beim Erstellen von ILIAS-Lernmodulen und Beispiele von Lehrenden aus dem Projekt "Win a Tutor". Bewährt hat sich dabei u.a. der Einsatz eines Drehbuches, welches wir in der Präsentation vorstellen werden. Desweiteren werden wir unsere Erfahrungen beim Erstellen von ILIAS-Lernmodulen in Form von Goldenen Regeln präsentieren.

Einige unsere goldenen Regeln:

Tue es nie allein!

Tue es nie ohne zusätzliche Ressourcen!

Tue es nur, wenn es wirklich nötig ist!

Tue es, aber tue es gerne!

Klaus, der digitale Rotstift

Ein effizientes und sicheres Prüfverfahren auf Scanner-Basis

Marina Madel, Blubbsoft GmbH, Berlin • Zielgruppe: Schulen

Mittwoch, 31.08.11, 14.00 - 14.45 Uhr, Hörsaal III (Erdgeschoss)

Erleben Sie anhand einer Live-Klausur, wie Sie mit der Korrektursoftware Klaus die Leistungen Ihrer Studierenden zeitsparend auswerten. Besonders bei hohen Prüflingszahlen nimmt Ihnen die Blubbsoft-Lösung viel Arbeit ab, denn das scannergestützte Verfahren korrigiert schnell und fehlerfrei. So gelangen Sie Schritt für Schritt zu besseren Prüfungen. Lernen Sie auch unseren Fred kennen, die Aufgabendatenbank für effiziente und hochwertige Examensverwaltung. Im Anschluss an die Präsentation freuen wir uns auf Ihre Fragen zu Klaus & Co. sowie zu Schnittstellen zwischen unseren Lösungen und dem Stud.IP. Gerne beraten wir Sie auch persönlich zu individuellen Projekten.

Der Runde Tisch:

Stud.IP und HIS-Produkte - aktuelle Entwicklungen und Austausch zwischen den Standorten

Moderation: André Noack, data-quest

Mittwoch, 31.08.11, 15.00 - 17.30 Uhr, Hörsaal II (Erdgeschoss)

Stud.IP und HIS-Systeme werden an den meisten Hochschulstandorten parallel betrieben. Was gibt es für Weiterentwicklungen von lokalen Anpassungen? Wie ist der Stand der Projekte zur Entwicklung von generischen Webschnittstellen wie LISA zwischen Stud.IP und HIS-LSF bzw. HIS-InOne? Der Workshop soll einen Überblick über laufende und fortschreitende Entwicklungen geben. Die Partizipation der Teilnehmer an der Gestaltung des Workshops ist dabei nicht nur gewünscht, sondern notwendig. Bitte stellen Sie sich darauf ein, kurz den Stand Ihrer HIS-Projekte zu referieren und mit anderen Teilnehmern zu diskutieren. Eigene Präsentationen können mitgebracht und kurzfristig eingebunden werden.

Workshop: Individuelle Lehr-/Lernszenarien im Blended Learning mit Stud.IP

Dr. Thanh-Thu Phan Tan, Carola Kruse, TU Braunschweig, Kompetenzzentrum Hochschuldidaktik Niedersachsen (KHN)

Mittwoch, 31.08.11, 15.00 - 17.30 Uhr, Audimax

Der Fokus des Einsatzes von Stud.IP an zahlreichen Hochschulen liegt immer noch sehr stark auf den organisatorischen Komponenten zur Unterstützung der Präsenzlehre und den kommunikativen Komponenten zur Information der Studierenden, wie der Dateiablage, Terminverwaltung oder dem Schreiben von Mails an alle TeilnehmerInnen. In diesem Workshop lernen Sie ein Konzept kennen, durch das Lehrende die Möglichkeit erhalten, Blended-Learning-Einheiten für Ihre Veranstaltungen zu entwerfen und einzusetzen. Im Praxisteil probieren Sie selbst einen Teil des Konzepts aus und erfahren von Lehrenden, wie Sie verschiedene Werkzeuge von Stud.IP in realen Lehrveranstaltungen eingesetzt haben.

„Schul.IP“ - Stud.IP für Schulen

Marco Bohnsack, data-quest GmbH • Zielgruppe: Schulen

Mittwoch, 31.08.11, 15.00 - 17.30 Uhr, Hörsaal III (Erdgeschoss)

Stud.IP wird seit Jahren erfolgreich an Hochschulen und in Unternehmen eingesetzt - aber an Schulen? Tatsächlich gibt es auch an Schulen den Bedarf nach einer internetbasierten Lösung zur Unterstützung von Lehre und Organisation. An einer deutschen Auslandsschule ist seit 2009 eine modifizierte Stud.IP-Version unter dem Arbeitsnamen „Schul.IP“ im Einsatz. Diese wird gerade an drei Schulen im Inland getestet, das Feedback fließt in die Weiterentwicklung von Schul.IP ein. Zudem wird in Rheinland-Pfalz eine besondere Stud.IP-Version an den Studienseminaren eingesetzt. Im Rahmen dieses Workshops werden die Einsatzszenarien erläutert, die Schul.IP-Komponenten vorgeführt und die Praxistauglichkeit mit den Teilnehmenden diskutiert.

Donnerstag, 01.09.2011

Erste Praxiserfahrungen beim Einsatz von ePortfolios sowie Ideen und Anforderungen an zukünftige Entwicklungen

Corinna Peters, TU Hamburg-Harburg

Donnerstag, 01.09.2011, 09.00 - 09.45 Uhr, Audimax

ePortfolios sind in aller Munde. Was sollen und können sie realistisch leisten? Welche Voraussetzungen sind dafür notwendig? Vor einem Jahr wurde das ePortfolio für Stud.IP vorgestellt, das im Rahmen des studIPort-Projekts entwickelt wurde und unterschiedliche Anforderungen in verschiedenen Szenarien bedienen sollte. Heute wird über die bisherigen Erfahrungen im praktischen Einsatz berichtet. Es wird eine Bilanz gezogen, welche Szenarien funktionieren und was evtl. einer Überarbeitung bedarf. Weitere Umsetzungsvorschläge und Anwendungsbeispiele können diskutiert werden.

Workshop: Stud.IP wird bolognafähig - ein Modul ist ein Modul ist ein ...Projekt?

Cornelia Roser, HAWK Holzminden/Hildesheim/Göttingen • Dr. Stefan Brenne, Universität Gießen • Nico Müller, Universität Oldenburg

Donnerstag, 01.09.2011, 09.00 - 11.00 Uhr, Hörsaal II (Erdgeschoss)

Ein Projekt ist ein Vorhaben, das innerhalb vorgegebener und begrenzter Ressourcen (Zeit, Personen, Finanzen) ein bestimmtes Ziel verfolgt und einer gewissen Organisation bedarf. In Bachelor- und Masterstudiengänge sind Module Lehr- und Lernbausteine sowohl für die Studierenden als auch für Lehrende. Sie sind projektartig und (hoffentlich) einmalig für Studierende. Innerhalb eines Moduls treffen sich Menschen, die an bestimmten Aufgaben arbeiten und Kompetenzen erwerben. Hier wird zusammen gedacht, gelernt und veranstaltungsübergreifend geprüft. Es gibt Tagungen und Exkursionen, Arbeitsgruppen, Teamarbeit und AnsprechpartnerInnen und alles soll gut organisiert werden können. Das hier Erlebte bzw. die hier erworbenen Projektkompetenzen sind eine gute Vorbereitung für die spätere Berufspraxis. Leistet Stud.IP hierfür bereits sowohl organisatorische als auch didaktische Unterstützung? Wir möchten mit den WorkshopteilnehmerInnen gemeinsam entwickeln, in welcher Form Stud.IP Unterstützung liefern und wie es damit tatsächlich bolognafähig werden kann.

Vom schnellen Informationshäppchen bis zur intensiven Individualberatung - Das Stud.IP-Supportmodell der TU Braunschweig

Thomas Czerwionka, Zentrum für Hochschuldidaktik für Niedersachsen, TU Braunschweig

Donnerstag, 01.09.2011, 10.15 - 11.00 Uhr, Audimax

Gut organisierter, bedarfsgerechter Support ist für den Einsatz von LMS und damit auch Stud.IP unerlässlich. Seit Anfang 2010 wird die Stud.IP-Nutzung an der TU Braunschweig durch ein vielfältiges Informations-, Schulungs- und Beratungsangebot unterstützt, das von der kurzfristigen Problembeseitigung bis zur mehrmonatigen Betreuung und von der standardisierten Pauschalmaßnahme bis zur individuell zugeschnittenen Einzellösung reicht. In diesem Vortrag werden insbesondere die Angebote für Lehrende inklusive erster Evaluationsergebnisse näher vorgestellt und hinsichtlich möglicher didaktischer Auswirkungen auf die Lehre diskutiert

Invasion der Studierenden - Doppelter Jahrgang, exponentieller Aufwand?

Cornelis Kater, Leibniz Universität Hannover

Donnerstag, 01.09.2011, 11.15 - 12.00 Uhr, Audimax

Für viele Hochschulen in Deutschland wird der Semesterstart im Herbst 2011 eine ganz besondere Herausforderung. Bis zu 50% mehr Erstsemester werden aufgrund der doppelten Abiturjahrgänge und dem Wegfall der Wehrpflicht erwartet. Zum jetzigen Zeitpunkt kann keine der Hochschulen glaubhaft machen, sie hätte bereits ein Patentrezept gefunden. Nichtsdestotrotz bereiten sich die Hochschulen auf vielfältige Weise auf diese Herausforderung vor. Dieser Workshop soll die verschiedenen Konzepte der Hochschulen - insbesondere über Stud.IP und andere digitale Medien - den Ansturm abzufedern, zusammentragen. Auch die Erfahrungen, die auf dem Weg zu Möglichen Lösungen oder Sorgen rund um ungelöste Fragen sollen in dem Workshop zur Sprache kommen.

Monitoring mit Stud.IP

Dr. Martin Giesecking, Universität Osnabrück, Hörsaal II (Erdgeschoss)

Donnerstag, 01.09.2011, 11.15 - 12.00 Uhr

In den vergangenen Jahren wurden an der Universität Osnabrück verschiedene Plugins und Skripte zur Generierung von Statistiken bezüglich der Stud.IP-Nutzung entwickelt. Im Rahmen des Qualitätsmanagements sollen diese Daten an unserer Hochschule nun systematischer ausgewertet und später durch gezielte Befragungen ergänzt werden. In diesem Vortrag möchten wir unsere Werkzeuge und die geplanten Evaluationen kurz vorstellen.

Da ähnliche Tools bzw. Evaluationen ggf. schon an anderen Standorten entwickelt wurden, würden wir gerne die verschiedenen Herangehensweisen und die bisher erzielten Ergebnisse zu diskutieren.

Didaktische Erfahrungen beim Einsatz von Videostreams

Bianca Höfler-Hoang, Laura Susanna Maria Rudolphi, Jörg Röpke, Universität Trier

Donnerstag, 01.09.2011, 13.00 - 13.45 Uhr, Audimax

Vor einem Jahr wurde PortaLE vorgestellt, eine open-source-basierte Lösung, mit der Stud.IP-Veranstaltungen um Video-Funktionen bereichert werden können. Doch wie stellt sich der Einsatz von Vorlesungsübertragungen, Webkonferenzen, Videosprechstunden und Desktopsharing in der Praxis dar? Welche Werkzeuge haben sich bewährt und lassen sich didaktisch einsetzen, welche werden nicht genutzt?

Der neue Plugin-Marktplatz

Jan Kulmann, Universität Bremen • Carola Kruse, TU Braunschweig

Donnerstag, 01.09.2011, 13.00 - 13.45 Uhr, Hörsaal II (Erdgeschoss)

Im August war es endlich soweit: Der neue Plugin-Marktplatz für Stud.IP-Plugins ging online. Neben der erleichterten Authentifizierung durch eine Anbindung an den Developer-Server sowie eine optische Verbesserung durch ein neues Layout ist der neue Marktplatz vor allem durch zahlreiche neue Features wie z.B. ein neues Kategoriensystem und die Verwendung von Tags wesentlich brauchbarer als vorher. Dies ist wichtig, da der Pluginmarktplatz der Bereich ist, der für Stud.IP und seine Benutzer/-innen zunehmend wichtiger wird. Die neue Struktur und die Überarbeitung soll Betreiber/-innen und Benutzer/-innen bei der Entscheidung unterstützen, welche Plugins in "ihr" Stud.IP integriert werden sollen bzw. für "ihr" Stud.IP notwendig sind. In diesem Vortrag sollen die neuen Features sowie die neue Struktur vorgestellt und noch einmal diskutiert werden.

Anbindung an Converis

Thomas Hackl Universität Passau

Donnerstag, 01.09.2011, 14.00 - 14.30 Uhr, Audimax

Die Universität Passau hat vor Kurzem das Forschungsinformationssystem Converis von der Firma Avedas zur Verwaltung ihrer Forschungsprojekte eingekauft. Darüber lassen sich alle Prozesse abbilden, die mit Forschungsprojekten zu tun haben – von der Ideenfindung zur Antragsphase, über die Finanzierung, Personalzuordnung, sowie inhaltliche Pflege durch die Wissenschaftler mit Publikationen und Jahresberichten. Hierzu wurde ein Stud.IP-Plugin entwickelt, das es erlaubt, auf die eigene Profildatei (und damit auch auf externe Seiten --> Typo3) Publikationen und Forschungsprojekte einzubinden.

Stud.IP im Portal? Stud.IP als Portal.

Bernhard Strehl, Universität Augsburg

Donnerstag, 01.09.2011, 14.30 - 15.00 Uhr, Audimax

Um die vielfältigen unterschiedlichen Anforderungen an eine Lehr-Lernplattform abzudecken, werden an Universitäten und Hochschulen oft viele unterschiedliche Software-Systeme eingesetzt. Dies bringt für Nutzer jedoch den Nachteil mit sich, dass er verschiedene Logins und Profildaten verwalten und sich Informationen aus verschiedenen Quellen zusammensuchen muss.

In vielen Fällen wird deshalb ein Portal aufgebaut, das die unterschiedlichen Systeme unter einer Oberfläche vereint und für entsprechende Datenkonsistenz sorgt. Aufgrund der Ergebnisse einer Usability-Studie, genereller Überlegungen sowie geänderter technischer Voraussetzungen seit der Implementierung unseres Portals wurde dieser

Ansatz im Rahmen der Umstellung auf Stud.IP 2.0 verworfen. Im Vortrag werden diese Entscheidungsfindung, die Reimplementierung sowie das Konzept der künftigen Integration von Fremdendwendungen beschrieben.

Aufzeichnungen mit Matterhorn

André Kläßen, ELAN e.V.

Donnerstag, 01.09.2011, 15.00 - 15.30 Uhr Audimax

In diesem Vortrag wird eine technische Lösung vorgestellt, die es Lehrenden ermöglicht, automatisierte Veranstaltungsaufzeichnungen aus Stud.IP heraus zu initiieren. Die Raum- und Termindaten aus Stud.IP werden dabei mit dem Aufzeichnungssystem Matterhorn (<http://www.opencastproject.org/project/matterhorn>) verknüpft, das zu den angegebenen Terminen automatisch die Veranstaltung aufzeichnet, die Videodatei weiterverarbeitet und schließlich den Veranstaltungsteilnehmerinnen und -teilnehmern in Stud.IP bereitstellt.

Stud.IP Unroadmap: Das kommt demnächst

Cornelis Kater, Stud.IP e.V.

Donnerstag, 01.09.2011, 15.30 - 16.00 Uhr, Audimax

Was ist gerade in der Entwicklungspipeline, was können wir zukünftig von Stud.IP erwarten? Wohin die Reise gehen wird, verrät uns dieser Vortrag.